



NACHHALTIGKEIT UND UMWELTSCHUTZ IM FOKUS

Klimafreundlicher essen

Wenn wir verhindern wollen, dass die Temperatur ungebremst ansteigt, müssen wir laut des Bundeszentrums für Ernährung bis zum Jahr 2050 unseren Treibhausgasausstoß um mindestens 80 Prozent verringern. 15 Prozent des Gesamtausstoßes von Treibhausgasen in Deutschland entfällt allein auf die Ernährung vom Anbau bis zum Konsum. Weltweit beträgt dieser Anteil sogar rund 37 Prozent. Sollen diese Werte fallen, ist **das Engagement einer und eines jeden gefragt**. Doch wo und wie am besten beim eigenen Konsum ansetzen, um nachhaltiger und damit umweltverträglicher zu leben? Hierbei Hilfestellung zu geben, hat sich Agrarökologin Dr. Maike Hamacher, Projektmanagerin der Ökomodellregion Rhön-Grabfeld, auf die Fahnen geschrieben. In Vorträgen und Workshops will sie die über allem schwebenden Begriffe „Nachhaltigkeit“ und „Klimaschutz“ erden und greifbar machen.

Doch was versteht man unter Nachhaltigkeit in Bezug auf die eigene Ernährung? Ihr Vortrag am **15. November** in der Volkshochschule in Bad Neustadt/Saale unter dem Titel „**Nachhaltig einkaufen – leicht gemacht?!**“ will darauf ganz praktische Antworten geben. Im Idealfall sollen die Teilnehmer der Veranstaltung mit ein bis drei für sie konkret umsetzbaren Schritten nach Hause gehen, um direkt handeln zu können, wünscht sich die engagierte junge Frau. Damit dies gelingt, informiert sie über verschiedene Ansätze wie ein regional ausgerichtetes Einkaufsverhalten, die faire Herstellung und Kalkulation von Erzeugnissen sowie einen biologischen und damit naturverträglichen Anbau. Darüber hinaus gibt die Projektmanagerin einen Überblick über die Vielfalt an Möglichkeiten, im Landkreis Rhön-Grabfeld nachhaltige Lebensmittel einzukaufen.

Regional und saisonal einkaufen

Tiefer einsteigen in den Ökolandbau und seine **Vorteile für das Klima** will Dr. Hamacher in ihrem zweiten Vortrag „Klimaschutz auf dem Teller: Alles Bio oder was?“ am **7. Dezember** ebenfalls in der Volkshochschule. Neben einer **Lebensmittelauswahl nach regionalen und saisonalen Gesichtspunkten** plädiert sie dafür, durch den Verzehr von Biolebensmitteln die Möglichkeit zu nutzen, **den eigenen Teller klimafreundlicher zu gestalten**, da der Ökolandbau in vielfacher Hinsicht zum Klimaschutz beitragen könne. Der Abend will über das Wie und Warum informieren und Impulse für den Bio-Einkauf in der diesbezüglich sehr gut aufgestellten Region Rhön-Grabfeld geben. Beide Vorträge beginnen um 18.30 Uhr und sind kostenlos. SEK

FOTO: ©MILKOS-DEPOSITPHOTOS.COM

► **Anmeldungen hierfür nimmt die vhs Bad Neustadt und Rhön-Saale e.V., Alte Pfarrgasse 3, Telefon: 09771.9106401, entgegen. Weiteres unter www.vhs-nes.de/programm**



www.oekobonus.de

Schwärmen Sie schon?

Das Bonusprogramm für Nachhaltigkeit.

Mit unserem oekobonus nutzen Sie nicht nur ein Bonusprogramm, sondern sind auch Teil einer Wertegemeinschaft, die mit ihrem umwelt- und ressourcenschonenden Lebensstil einen nachhaltigen Unterschied macht.

Jetzt oekobonus-App herunterladen, bei jedem Einkauf fleißig Bees sammeln und nachhaltig punkten.

Weitere Infos unter ebl-naturkost.de/oekobonus/

ebl
Naturkost
Ihr Bio-Fachmarkt

ebl-Würzburg – Rottendorfer Straße 65

Das Partnerprogramm von:

